

Follow up BerufsKlima-Workcamp der Deutschen KlimaStiftung



13. bis 20. April 2022

Das haben wir am Mittwoch, den 13. April erlebt:

- **12:00 Uhr** Ankommen im Klimahaus
- **12:45 Uhr** Begrüßung
- **13:00 Uhr** **So geht Zukunft!**
- **14:30 Uhr** Pause
- **15:00 Uhr** **Klimakrise kompakt!**
- **16:30 Uhr** Pause
- **16:45 Uhr** Führung durch den **Ausstellungsbereiche REISE**
- **18:00 Uhr** **Havenhostel Bremerhaven**

So geht Zukunft!

mit Jürgen und Achim – FH Solutions



Ey guck die **Frage** ist nicht gerade leicht
Was man so nach der **Schule** treibt

- Berufe** gibt es viele aber welcher davon **passt zu Einem?**
Sozialarbeiter, Mechaniker oder **Bankkaufmann?**
- Oder gibt es vielleicht was ganz anderes was du gut kannst?

Die **Entscheidung** sollte von **dir** sehr gut **bedacht** sein
Denn dein **Job** nimmt in deinem **Leben** einen niemals zu unterschätzenden Platz ein
Und wenn dein **Job** dich nicht erfüllt ist das **mies**
Also beschäftige dich mit dem Thema mal **intensiv**

- Ich kann dir **zwar nicht sagen** was das Richtige **für dich** ist
Doch egal was du später machst - ey hab die **Zukunft im Blick**
Und wenn ich **Zukunft** sage, mein ich nicht nur deine, **sondern unsere**
Denn es gibt paar **Unternehmen**, die interessiert nur die **Eigene**

- Andere hingegen setzen viel Wert auf das **große Ganze**
Schreiben **Nachhaltigkeit** groß und sehen noch eine **Chance**
Die **Zeit** die uns auf dem blauen **Planeten** bleibt
Zu verlängern, denn das heißt sich nicht zwangsweise mit **Wirtschaftlichkeit**



Führung durch die REISE

Klimahaus



Das haben wir am Donnerstag, den 14. April erlebt:

- **07:30 Uhr** Frühstück im Havenhostel Bremerhaven
- **08:30 Uhr** Spaziergang ins Klimahaus
- **09:00 Uhr** **Workshop: Green jobs – green skills**
- **10:30 Uhr** Gruppenfoto
- **11:00 Uhr** **World Café: Teil I**
 - (1) Was das Klima mit der Psyche macht...
 - (2) Bewerbungstraining + Lebenslauf-Check
 - (3) Ökologisch Bauen
- **12:00 Uhr** **Mittagessen** im Restaurant Längengrad (Klimahaus)
Besuch Ausstellungsbereiche REISE, Perspektiven, ...

Am Donnerstag, den 14. April haben wir noch mehr erlebt!

- **14:00 Uhr** **World Café: Teil II**
 - (1) Was das Klima mit der Psyche macht...
 - (2) Bewerbungstraining + Lebenslauf-Check
 - (3) Ökologisch Bauen
- **17:00 Uhr** Abschluss
- **18:00 Uhr** **Havenhostel** – Abendessen und freie Zeit

Green jobs – green skills

mit Lina Koop & Eva Dröge

Grüne Berufsfelder

Ökologische Landwirtschaft & Produktionsmittel	Nachhaltige Architektur und Gebäudetechnik	Nachhaltige Mobilität, Tourismus-, Land- und Stadtentwicklung	Nachhaltige Produktion, Handel und Logistik
Nachhaltige Forstwirtschaft und Holzverarbeitung	Green IT	Erneuerbare Energien und Energieeffizient	Ressourcen schonende Wasserwirtschaft
Recycling und Abfallwirtschaft	Technischer Umweltschutz	Tiere und Pflanzen	Wissenschaft, Bildung und Verbraucherschutz
Grüne Entwicklungszusammenarbeit	Umweltpolitik, - recht und -verwaltung	Grüne Finanzen und Versicherungen	Nachhaltigkeitskommunikation und Campaigning

Was für Kompetenzen habe ich schon?

- Wofür interessiere und engagiere ich mich?
- Mit was beschäftige ich mich in meiner Freizeit?
- Auf welchem Wissensgebiet kenne ich mich gut aus?
- Welche Aspekte aus meinem Engagement in Ausbildung, Studium oder Beruf bringen mich weiter?

Was das Klima mit der Psyche macht...

mit Dr. Irina Lewin – Psychiaterin und Psychotherapeutin (i. R.)

10 Aussagen zur Betroffenheit über den Klimawandel

1. Wenn ich an den Klimawandel und die Zukunft denke, mache ich mir große Sorgen.
2. Wenn ich mich unökologisch verhalte, zum Beispiel Fleisch esse, eine Flugreise mache, schäme ich mich.
3. Es ärgert mich, wenn jemand nicht klimagerecht , nachhaltig lebt.
4. Die Natur liegt mir am Herzen und es macht mich traurig, wenn die Natur nicht gut behandelt wird.
5. Ich wünsche mir, ich könnte mehr über die Sorgen und Ängste reden, die der Klimawandel in mir auslöst.
6. Bei meinen Freunden, Freundinnen bin ich dafür bekannt, dass ich viel über den Klimawandel rede.
7. Ich habe manchmal Konflikte mit meiner Familie, Freundinnen und Freunden wegen meiner Einstellung zum Klimawandel.
8. Ich glaube der Klimawandel wird mich mein ganzes Leben beschäftigen.
9. Ich setze mich in meiner Freizeit für ein besseres, nachhaltiges Leben ein.
10. Ich wünsche mir manchmal nicht so sensibel zu sein und wie andere den Klimawandel ignorieren zu können.

Je mehr Aussagen auf mich zutreffen, umso stärker ist der Einfluss der Klimaproblematik auf meine Gefühle und meine Stimmung. Damit gehöre ich zu den Menschen, die die starke Motivation haben, sich im eigenen privaten und beruflichen Leben für den Schutz des Planeten einzusetzen und Freude darin finden können, zusammen mit anderen Gleichgesinnten, sich für die Natur und CO2 Neutralität zu engagieren. Das kann besonders bei politischem Engagement ein langer Weg sein, der auch Enttäuschungen mit sich bringt. Aber es ist trotzdem ein guter Weg für die Zukunft. Wichtig dabei ist es aber, immer gut für mich zu sorgen und stolz auf mich zu sein.

Bewerbungstraining & Lebenslauf-Check

mit Thomas Atze – Diplom Ökonom

Expertise aus...

- CSR-Beratung, -Berichterstattung, -Impulsgeber, -Kommunikationspartner
- Bildung für nachhaltige Entwicklung (BnE) in Schule, Ausbildung, Studium und Beruf
- "Wirtschaft und Verantwortung - Ein nachhaltiges (Schul)Projekt"
- Lehrbeauftragter der Dualen Hochschule Baden Württemberg
- Lehrbeauftragter der Fachhochschule des Mittelstands Hannover
- Lehrbeauftragter der Technischen Hochschule OWL



Ökologisch Bauen

mit Ming Fricke – Mitbegründer German Collaborative ILFI, Living Future Botschafter und Living Future Accredited Professional (LFA); M.Sc. Ressourceneffizientes und Nachhaltiges Bauen an der TU Munich



Ökobilanzwerte – Dämmung

Dämmstoffe	Dichte kg/m ³	Wärmeleitfähigkeit W/mK	Treibhauspotenzial GWP (100) kg CO ₂ -Äquivalent	Versauerungspotenzial kg SO ₂ -Äquivalent	Primärenergiebedarf nicht erneuerbar (Ho) MJ	Primärenergiebedarf nicht erneuerbar (Hu) MJ
nachwachsende und mineralische Dämmstoffe						
Flachs mit Polyestergeritter	30	0,04	0,497	0,0066	37,69	35,27
Flachs ohne Stützgeritter	30	0,04	0,218	0,0055	33,64	31,54
Hanf-Dämmplatte m. Stützfasern	30	0,04	0,077	0,0047	30,58	28,68
Holzfasen-Dämmplatte 160 kg/m ³	160	0,04	-0,804	0,0040	15,55	14,40
Holzspanwärmedämmung	75	0,043	-1,432	0,0015	1,88	1,76
Korkplatte	120	0,04	-1,224	0,0019	6,96	6,45
Korkschrot natur	160	0,06	-1,695	0,0001	0,33	0,31
Schafwolle Dämmfilz	30	0,04	0,537	0,0041	21,09	19,74
Schilf/Strohplatte unverputzt	190	0,056	-1,589	0,0004	1,26	1,15
Stroh	120	0,064	-1,246	0,0009	0,85	0,80
Zellulosefaserflocken	35–55	0,04	-0,885	0,0035	7,70	7,18
Blähton-Schüttung	350	0,16	0,164	0,0005	1,22	1,14
Schaumglasschotter	210	0,10	0,429	0,0019	8,30	7,72
konventionelle Dämmstoffe						
Steinwolle	33–130	0,036–0,04	1,935	0,0141	23,19	21,36
Glaswolle	16–80	0,035–0,04	2,454	0,0153	49,83	46,25
Polystyrol expandiert (EPS)	11–30	0,035–0,044	4,169	0,0149	105,08	98,90
Polystyrol extrudiert (XPS)	38–45	0,032–0,04	4,21–81,15	0,016–0,024	99,45–104,09	93,56–97,84
Polyurethan-Hartschaum	40	0,03	4,299	0,0177	100,03	94,04

Quelle: Institut Baubiologie Österreich (IBO)/www.ibo.at

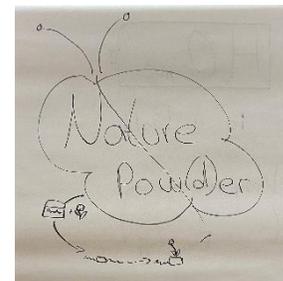
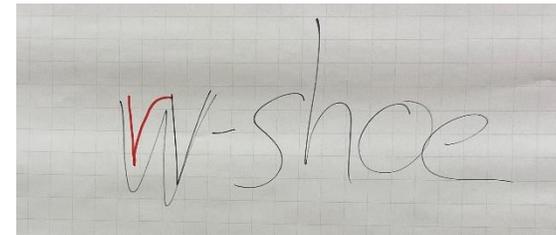
Stand: Juni 2013

Das haben wir am Freitag, den 15. April erlebt:

- **07:30 Uhr** Frühstück
- **08:30 Uhr** Fahrt ins Klimahaus mit Gepäck
- **10:00 Uhr** **Kreislaufwirtschaft – Cradle to Cradle**
- **12:30 Uhr** **Mittagessen** im Klimahaus
- **14:00 Uhr** An Bord der **ALEXANDER VON HUMBOLDT II** gehen

Kreislaufwirtschaft – C2C NGO

mit Hannes Mönkeberg– Regionalgruppensprecher der C2C NGO / Controlling & Nachhaltigkeit bei ALECO GmbH



Kontakt Daten Referierende und Team

- Dr. Neele Meyer – Referentin Wissenschaftskommunikation – Klimahaus Bremerhaven – nmeyer@klimahaus-bremerhaven.de
- Thomas Atze – freiberuflicher CSR-Berater – Thomas_Atze@t-online.de
- Ming Fricke – Mitbegründer German Collaborative ILFI, Living Future Botschafter und Living Future Accredited Professional (LFA); M.Sc. Ressourceneffizientes und Nachhaltiges Bauen an der TU Munich
- Dr. Irina Lewin – Psychiaterin und Psychotherapeutin (in Ruhestand)
- Hannes Mönkeberg – Regionalgruppensprecher der C2C NGO – bremen@ehrenamt.c2c.ngo
- Lina Koop – Nachhaltigkeitsmanagerin der Stadt Neustadt in Holstein
- Kristin Lorenzen – Praktikantin bei der Deutschen KlimaStiftung – lorenzen@deutsche-klimastiftung.de
- Lotte Hefter – FÖJ-lerin bei der Deutschen KlimaStiftung – hefter@deutsche-klimastiftung.de

Das haben wir auf dem KlimaTörn vom 15.-20. April erlebt:

- **Kammer- und Wacheinteilung**
- **Tour de Table – Inputs aus der Gruppe von**
 - Fernanda – internationaler Bundesfreiwilligendienst / internationalen Beziehungen
 - Lotte – Peer Parliament zum Thema Ernährung
- **Individuelles Coaching mit Annika**
- **Landgang auf Helgoland**
- **Geschenk basteln & kreativ werden!**
- **Captain's Dinner**

Wacheinteilung

0/4-Wache

Bruno (Steuermann)	Franka
Felix (Toppsi)	Henning
Laura (Matrosin)	Carolin
Till (Leichtmatrose)	Merle
Jan (Leichtmatrose)	Jonas
Kristin	Nico
Lena	Malte
Leonie K.	Clara Bl.
Rebecca	Josepha
Alica	

4/8-Wache

Conrad (Steuermann)	Josephine
Jörg (Toppsi)	Clara Bü.
Jens (Matrose)	Charlotte S.
Sebastian (Leichtmatrose)	Angelina
Antje (Leichtmatrosin)	Chris
Lina	Anna-Lena
Annika	Diana
Leonie B.	Charlotte K.
Theresa	Franziska
Kim	
Helena	

8/12-Wache

Thomas (Steuermann)	Stephanie
Anton („Tönne“) (Toppsi)	Sarah
Markus (Matrose)	Lisa
Paul (Leichtmatrose)	Fernanda
Silke (Ärztin)	Josi
Eva	Carlsson
Lotte	Mitja
Betty	Lara J.
Olivia	Hannes
Felicitas	Megan
	Lara T.

Tour de Table – Inputs aus der Gruppe

Lotte: Peer Parliament – Ernährung

Wie wir uns Ernähren

Frage:
Wie sollte die Ernährung der Zukunft (ca. 2050) aussehen? Schau dir die folgenden Optionen an, diskutiere mit deiner Gruppe darüber und ordnet sie nach den Lösungen, die ihr für die besten haltet

So könnte dein Stimmzettel aussehen

Option	Punkte
A	1
B	2
C	3
D	4

Lösung A: In der Zukunft ernähren sich alle Menschen komplett vegan. Es gibt genügend Alternativen, die verblüffend echt schmecken, aber weniger klimaschädlich sind.

Lösung B: Der Konsum von Tierischen Produkten, Fleisch und Fisch ist extrem zurückgegangen. Preise hierfür sind gestiegen, so dass sie zum „Luxusprodukt“ geworden sind. Außerdem gibt es unzählige alternative Produkte, die sehr ähnlich schmecken, weniger klimaschädlich sind und weniger kosten.

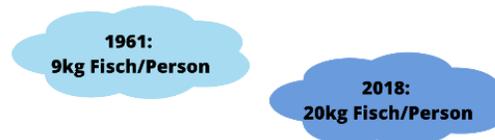
Lösung C: Alles sollte so bleiben wie es ist. Jede*r sollte selbstständig entscheiden können, was und in welcher Menge er/sie konsumiert.

Lösung D: Welche Ideen habt ihr? Seid kreativ!

Überfischung und Versauerung



Auch für die Meere ist unsere jetzige Ernährung problematisch. Etwa ein Drittel der weltweiten Fischbestände gelten als überfischt. Dauerhaft werden also mehr Fische gefangen, als durch natürliche Vermehrung nachkommen. Der weltweit steigende Fischkonsum ist ein Grund für die Überfischung. 1961 wurden im Durchschnitt rund 9kg Fisch pro Person im Jahr konsumiert. 2018 waren es um die 20kg pro Person im Jahr. Gleichzeitig beeinträchtigen die Erwärmung und Versauerung der Meere die Fischerei in einigen gebieten extrem. Die Auswirkungen der Erwärmung und Versauerung werden zukünftig zu einer großen Herausforderung für die Menschheit. Besonders Menschen, die ihr Leben vom Fischfang finanzieren, trifft es besonders hart.



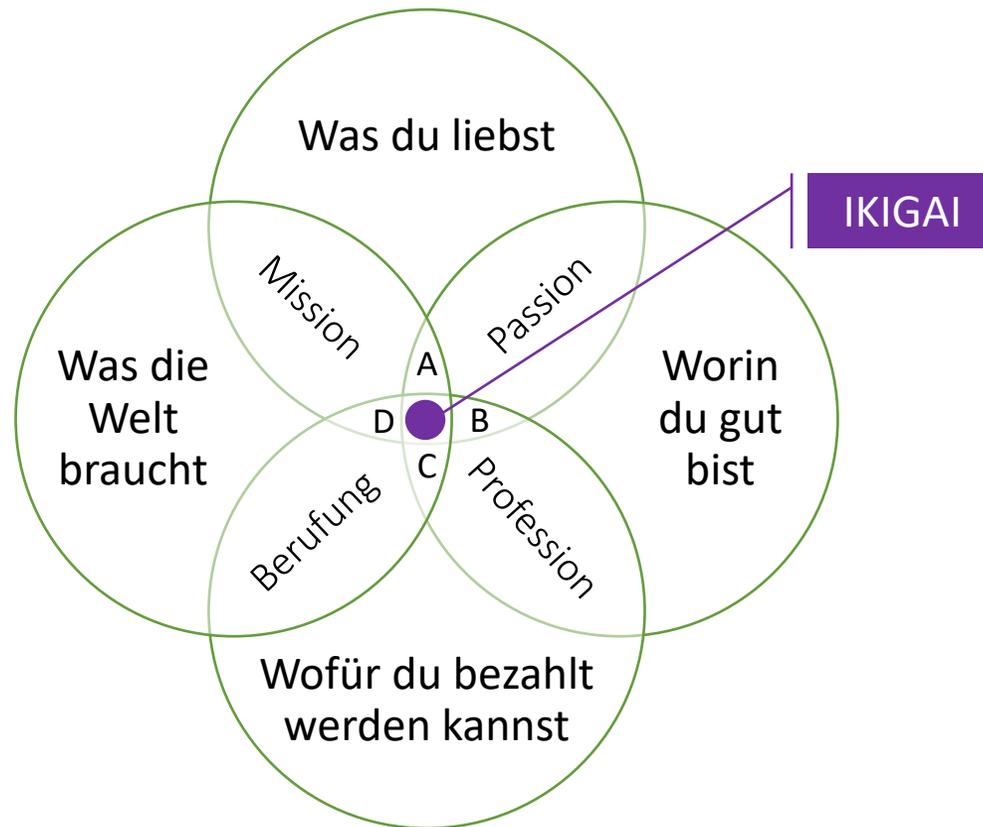
Klimagase

Unser Nahrungsmittelsystem verursacht ca. 37% der Weltweiten Klimagase. Mehr als Dreiviertel davon lassen sich auf Fleisch und Milchprodukte zurückführen. Bei der Produktion entstehen vor allem Kohlenstoffdioxid (CO₂), Methan (CH₄) und Lachgas (N₂O). CO₂ ist das bekannteste und am häufigsten vorkommende Klimagas. Methan und Lachgas sind weniger bekannt, dafür umso schlimmer. Methan ist 25-mal so klimaschädlich wie CO₂, verbleibt aber kürzer in der Atmosphäre, Lachgas ist sehr langlebig und 300-mal so schädlich wie CO₂.



Individuelles Coaching

mit Annika



Die IKIGAI-Methode

- Intuitiv
- Gründliche Selbstreflexion
- Die Überschneidungen erster Ebene
 - **Mission** → dein Handeln ist für die Welt nützlich und du setzt deine Energie hierfür gerne ein
 - **Passion** → die Leidenschaft für das was du tust, ohne Berücksichtigung äußerer Faktoren
 - **Profession** → dein Handeln basiert auf Fachkompetenz und Expertise und ist deshalb erfolgreich
 - **Berufung** → du leistest deinen gesellschaftlichen Beitrag und erhältst hierfür Geld
- Die Überschneidungen zweiter Ebene
 - **A** → Dir fehlt das Geld
 - **B** → Dir fehlt der Sinn
 - **C** → Dir fehlt die Kompetenz
 - **D** → Dir fehlt die Freude

Tagesberichte

Tagesbericht

Törn: 396.22
Datum: 17.04.2022
Mittagsposition: 54.57 N, 07.10 E
Das Wetter: Sonnig, Wind SSE Stärke 3-4

Ostern auf dem Meer

Frohe Ostern ihr Landratten!

Heute wurde die 0-4 Uhr Wache mit einem strahlend weißen Mond begrüßt, der uns ausreichend Licht fürs Arbeiten gespendet hat – fast melancholisch wie Ozean und Mond um ihre Schönheit und Macht konkurrieren. Ein Nachteil hat so ein heller Mond allerdings doch: Man sieht die Sterne nicht so stark und damit fällt die heißgeliebte Interpretation der Sternbilder umso schwerer.

Beim nächtlichen Wachwechsel wurde diesmal nicht nur „Gude Wach“ und „Gude Ruh“ gewünscht, sondern Lara auch zu ihrem Geburtstag ein Ständchen gesungen. Eine schöne Abwechslung.

Im Kampf gegen die Kälte wurde in der 4-8 Uhr Wache der legendäre Liegestützettbewerb ins Leben gerufen – gewonnen hat dabei jedoch keiner. Daraufhin wurde passend zum Sonnenaufgang der Sonnengruß eingeleitet. Ein letztes Mal Ruhe bevor die Manöverflut über die ganze Mannschaft hineinbrach.

Begonnen hat es mit der ersten Halse der 8-12 Uhr Wache. Kommentar vom Steuermann: „Ja war ganz in Ordnung“. Kommentar von Lisa aus der Crew „Ja war alles super!!“ Genauso erfolgreich ging es weiter mit dem ersten „all hands on deck“ Manöver um 13:30 Uhr – der ersten Wende. Kommentar vom Kapitän: *zufriedenes brummen*.

Liebe Grüße und vielen Dank an den Osterhasen, der uns heute Morgen mit versteckten Süßigkeiten beglückte! Bis ganz bald.

In diesem Sinne: „GUDE RUH!“

Tagesbericht

Törn: 396.22
Datum: 18.04.2022
Mittagsposition: 54° 08 N 007° 52 E
Das Wetter: Sonne und blauer Himmel
Südost 4; 9° Lufttemperatur 7° Wassertemperatur

Eine Nachtwache der anderen Art

In den klaren Morgenstunden am frühen Ostermontag begann für 12 Mitsegler, ihre 4 anleitenden Matrosen und den Steuermann die 0-4 Wache. Um sich dem schneidenden Wind zu entziehen, wurde ein Teil dessen zunächst zum Kartoffelschalen eigeteilt, während die anderen die Brassens durchsetzten, auf dass das Rigg nicht brechen möge. Die Bergung des Großstängestagßsegels, welche bereits zuvor begonnen worden war, wurde zum Abschluss gebracht. Selbiges wurde anschließend von den Schoten befreit.

Die wissbegierigen jungen Mitsegler lauschten anschließend interessiert den Erzählungen des niemals heiseren Topsmatrosen. Pädagogisch höchst wertvoll erfolgte also eine Themeneinheit zu den Manövern „Wende“ und „Halse“, welche per Protokoll festgehalten wurde.

Aufgrund äußerer Umstände eines zu harschen Windes war es von Nöten, die Segelflächen zu reduzieren. Im Rahmen dessen wurden die Brahm und die Untersegel geborgen. Am Großtopp wurde anschließend trotz widriger Umstände gezeisert.

Gegen Mittag wurde das Einlaufen auf Helgoland vorbereitet, wofür um 12:15 Uhr die Manöverstationen der einzelnen Wachen besetzt wurden, um ein ordnungsgemäßes Anlegen der Alex-2 zu ermöglichen. Bestimmten Bestatzungsmitgliedern wurde daraufhin ein abenteuerlicher Landgang gewährt. Die Stammbesetzung dagegen war dazu verpflichtet, das hoch wirksame Manöver „Bergung aus dem Rigg“ erfolgreich zu perfektionieren. Der glorreiche Ausgang der selbigen wurde in der „Bunten Kuh“ zelebriert. Bei späterer Rückkehr übernahm wieder die 0-4 Wache das Deck.

Viele Grüße von der 0-4 Wache

Landgang auf Helgoland



Geschenk der 0/4-Wache für die Schiffscrew

Wir lagen vor Bremerhaven
und hatten viel Freude an Bord.
In den Segeln da hängen die Winde
und wir wollen nie wieder fort.

[Refrain]

Ahoi, Kameraden, Ahoi, Ahoi
Lebt wohl liebe Stammcrew,
lebt wohl, lebt wohl

Die Größe von Tills sanfter Hand
ist anscheinend exorbitant.
Ruhige Tiefe und gelassen,
fühln wir uns mit ihm sicher an den Brassen.

[Refrain]

Jan's Kommandar war dazu:
Pina Colada und Malibu.
Ohne deine Witze wären wir nur halb so
spitze
beim Segel setzen in der Mittagshitze.

[Refrain]

Mit Laura an unsrer Seite
segeln wir in die große Weite,
denn sie sorgt sich stets geduldig,
so wird selbst im Rah niemandem mulmig.

[Refrain]

Bruno mit seiner Coca-Cola
schaut im Kartenhaus zu seinem Fenster
raus.
Er hat uns am Ruder stets vertraut
und immer zufrieden geschaut

[Refrain]

Felix verzweifelte dabei
uns liebe Worte auf Zettel zu schreiben.
Es überforderte sein wildes Gemüt,
aber hey – er war stets bemüht.
So langsam wärmst auch du,

der tapferste Toppsi auf
und dafür gibt's von allen
einen riesigen Applaus.

[Refrain]

Ja wenn die Alex am Horizon erscheint,
die grünen Segel gehisst,
die Crew voll Liebe fürs Schiff geeint,
ja dann wissen wir was Teamwork ist.



Geschenk der 4/8-Wache für die Schiffscrew

Beste Wacht – die 4/8!

Der Jörg mit seiner 4/8
wacht bei Tag und bei Nacht
Wenn's die Franzi auch mal
schafft
hat der Toppsi wirklich an alle
gedacht.

Aber wenn's mal wieder ans
Klettern geht,
kommen King Joe und Schrotti
nie zu spät
So kann man den Sonnenauf-
und –untergang genießen,
während wir lässig durch die
Hochsee fließen.

Durch morgendliche Betätigung,
Deck schrubben, Yoga und
drumherum
wurde auch Charlotte klar

nur eine einzige Liegestütze wie
Lina's wäre wunderbar.

Der Steuermann denkt die Last
redet zu viel,
doch die 4/8 liebt Spaß und
Spiel,
doch will Conrad morgens seine
Ruh
geht's an Bord Piano zu.

Software entwickeln liegt Basti
nicht fern,
aber segeln macht er von
Herzen gern.

Antjes Ehering hin oder her
beim netten Chris läuft doch viel
mehr?

Großsegel, Obermaas
Untermaas, Bram und Royal,

klings am Anfang ganz banal,
doch wenn Jens unterrichtet
und sich das Geheimnis lichtet –
ist doch sonnenklar –
Kriegsgott, Maß und Hollända
plus das englische Königshaus,
bekommt es jeder Trainee raus!

Abends nach dem Ausguck,
gibt's gern noch ein, zwei – ach
was – paar Schluck
und wer nun die beste
Buckschaft war, das war stets
die 4/8, na klar!

Und die Küche nicht zu
vergessen
mit dem super leckeren Essen
mit ihrem innovativen, veganen
Schmaus

Klaus und Klaus holen alles raus.

Und noch ein Satz zum Kapitän,
auch er bleibt nicht unerwähnt,
er lächelt uns allen freundlich zu
und motiviert damit die ganze
Crew.

Und die Moral von der
Geschicht?
Von Bord wollen wir definitiv
noch nicht!
Deswegen sprechen wir jetzt
Klartext:
Ein großes fettes DANKE an die
ALEX!

Geschenk der 8/12-Wache für die Schiffscrew

In Bremerhaven geht's an Bord
Auf geht's, Alex, auf geht's
Über die Weser fahr'n wir fort
Und hoch die Muggen, auf geht's

Rahen brassen, Leinen los
Auf geht's, Alex, auf geht's
Tampen vieren, setzt die Groß
Und hoch die Muggen, auf geht's

[Refrain]
Auf geht's, Alex, auf geht's
Oh, auf geht's, Alex, auf geht's
Beim Klimatörn steigen wir voll ein
Und hoch die Muggen auf geht's

Nach Helgoland führt unser Weg
Auf geht's, Alex, auf geht's
Die Wellen geh'n und der Wind der weht
Und hoch die Muggen, auf geht's

Beim ersten Licht auf Wache geh'n
Auf geht's, Alex, auf geht's
Halse, Wende, Halse, kein Problem
Und hoch die Muggen, auf geht's

[Refrain]

Wir nehmen Abschied von der Crew
Auf geht's, Alex, auf geht's
Wünschen gute Wacht und gute Ruh
Und hoch die Muggen, auf geht's

[Refrain]



Captain's Dinner!



Schön dass ihr dabei wart!

Das Projekt „BerufsKlima-Workcamps – ein Orientierungsangebot für BerufsanfängerInnen zu grünen Schlüsselkompetenzen“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung befördern. Über grüne Schlüsselkompetenzen zu klima- und ressourcenschonendem Handeln im Beruf (BBNE)“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Termine 2022

- 04.-07. **Januar** 2022
- 13.-20. **April** 2022 (inkl. KlimaTörn vom 15.-20. April 2022)
- 24.-29. **Mai** 2022 (inkl. KlimaTörn vom 26.-29. Mai 2022)
- 14.-17. **Juli** 2022
- 09.-16. **September** 2022 (inkl. KlimaTörn vom 11.-16. September 2022)
- 25.-28. **Oktober** 2022

Das Projekt „BerufsKlima-Workcamps – ein Orientierungsangebot für BerufsanfängerInnen zu grünen Schlüsselkompetenzen“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung befördern. Über grüne Schlüsselkompetenzen zu klima- und ressourcenschonendem Handeln im Beruf (BBNE)“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Kontakt

BBNE BerufsKlima-Workcamps

Eva Dröge | Bildungsreferentin

Tel.: 0471-902030-864

droege@deutsche.klimastiftung.de

www.berufsklima.de

Dr. Annika Mannah | Leitung Projekte &
Kooperationen

Tel.: 0471-902030-85

mannah@deutsche-klimastiftung.de

Deutsche KlimaStiftung

Am Längengrad 8

27568 Bremerhaven

Tel.: 0471-902030-19

Fax: 0471-902030-99

info@deutsche-klimastiftung.de

www.deutsche-klimastiftung.de

Das Projekt „BerufsKlima-Workcamps – ein Orientierungsangebot für BerufsanfängerInnen zu grünen Schlüsselkompetenzen“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung befördern. Über grüne Schlüsselkompetenzen zu klima- und ressourcenschonendem Handeln im Beruf (BBNE)“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) und den Europäischen Sozialfonds gefördert.